



# Der Blankschaft-Test Der Berger-Test

Von Harald Weidinger  
[www.frankenharry.de](http://www.frankenharry.de)

## Der Blankschaft-Test

Der Blankschaft oder auch Unbefiederte gibt euch Informationen darüber, ob die Nockpunktüberhöhung stimmt und ob der Spine-Wert des Pfeils zur Stärke eures Bogens passt.

Zuerst zur Nockpunktüberhöhung: Im Buch "Mit System ins Gold" ist eine sehr übersichtliche Einstellung der Überhöhung erläutert. Die Formelfetischisten unter euch finden sogar die Möglichkeit einer Berechnung.

Der Blankschaft hat, wie der Name schon sagt, keinerlei Befiederung, also auch keine Elemente, die den Pfeilflug stabilisieren können. Wichtig VOR der Durchführung ist, dass der Blankschaft den gleichen FOC (vgl. unsere Schrift zum FOC) wie die befiederten Pfeile aufweist, denn der FOC hängt mit der Steifigkeit des Pfeils unmittelbar zusammen. Um das fehlende Gewicht der Federn auszugleichen, soll an der gleichen Stelle, an der die Federn wären, Tesa- oder Isolierband um den Pfeilschaft gewickelt werden, bis sich der gleiche FOC wie bei den anderen Pfeilen ergibt.

Wichtig ist, dass vorher der Bogen seine Grundeinstellung erfahren hat. Gerade die "Ausnockkraft" hat großen Einfluss auf den Blankschaft.

Die Steifigkeit des Pfeils drückt sich durch den Spine-Wert aus (vgl. unsere Schrift zum Spine Wert) .

## Folgende Schussbilder können sich bei falscher Nockpunktüberhöhung einstellen:



- **Bild 1:** Nockpunkt zu tief
- Nockpunkt in Richtung Blankschaft nach **OBEN**



- **Bild 2:** Nockpunkt zu hoch
- Nockpunkt in Richtung Blankschaft nach **UNTEN**

## Folgende Schussbilder können sich bei falschem Spine-Wert einstellen:



- **Bild 3:** Pfeil zu steif
- Pfeil weicher machen



- **Bild 4:** Pfeil zu weich
- Pfeil härter machen

Auch hier sei wieder auf die "Linkshandproblematik" hingewiesen. Wenn der Blankschaft links steckt hat ist er beim Linkshänder zu weich!

Über die korrekte "Endlage" des Blankschafts gibt es unterschiedliche Meinungen. Sie gehen von "mittig in der Gruppe" bis "im 8er auf 7 Uhr". Da ich hier keinen Glaubenskrieg entfachen möchte, überlasse ich es euch, wo die Lage des Blankschafts am besten zu eurem Schussstil passt.

## Der Berger-Test

Eins vorneweg: Es gibt etwas, was ihr zwingend zum Berger-Test braucht - einen konstanten Schießstil. Schont bitte euch und vor allem eure Trainer, solange ihr nicht gleichmäßig schießt. Sorry, wenn das anmaßend klingt, aber es ist so.

Was bringt euch der Berger-Test? Es geht geht darum, den Bogen nach Grundeinstellung (vgl. unsere Schrift zu den Grundeinstellungen) und Blankschaft-Test mit den Pfeilen in Einklang zu bringen. Hier wird Button-Druck und Button-Abstand eingestellt. Wenn ihr Alu und Carbon schießt, müsst ihr für jeden Pfeiltyp einen eigenen Test machen. In Folge des Tests werdet ihr außerdem euren Bogen besser kennen, wie er auf Veränderungen am Set-Up reagiert und euch souveräner reagieren lassen, wenn sich am Trefferbild merkwürdige Dinge zeigen. Das sollte es euch wert sein - los gehts!

Um den Berger-Test vernünftig durchführen zu können, braucht ihr neben eurem Bogen mindestens 8 identische Pfeile. Und ich meine identisch. Wenn ihr mit 4 verschiedenen Spitzen und 6 unterschiedlichen Befiederungen schießt, dann verspreche ich euch, dass ihr eher die Rente erreicht, als einen sauber abgestimmten Bogen. Außerdem benötigt ihr noch ein paar Meter Malerkrepp oder ähnliches.

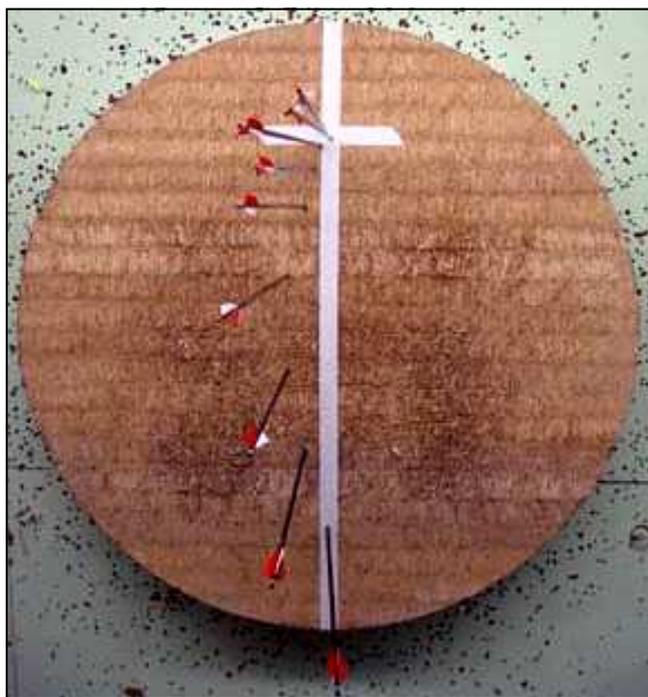
Bevor ihr beginnt, müsst ihr eine Scheibe mit einer horizontalen und einer vertikalen Markierung versehen. Die horizontale sollte ca. 30cm unterhalb der Scheibenoberkante platziert sein. Achtet bitte darauf, dass der vertikale Streifen auch wirklich vertikal ist, sonst fällt es euch schwerer das Ergebnis des Tests zu lesen.

Und jetzt wird es ernst. Stellt euer Visier auf die 15m-Markierung. Super-Mega-Wichtig ist während der Durchführung des Tests: Veränderungen am Bogen sind absolut tabu! Es wird erst wieder am Bogen geschraubt, wenn eine Testreihe abgeschlossen ist. Und dann am besten immer nur EINE Veränderung.

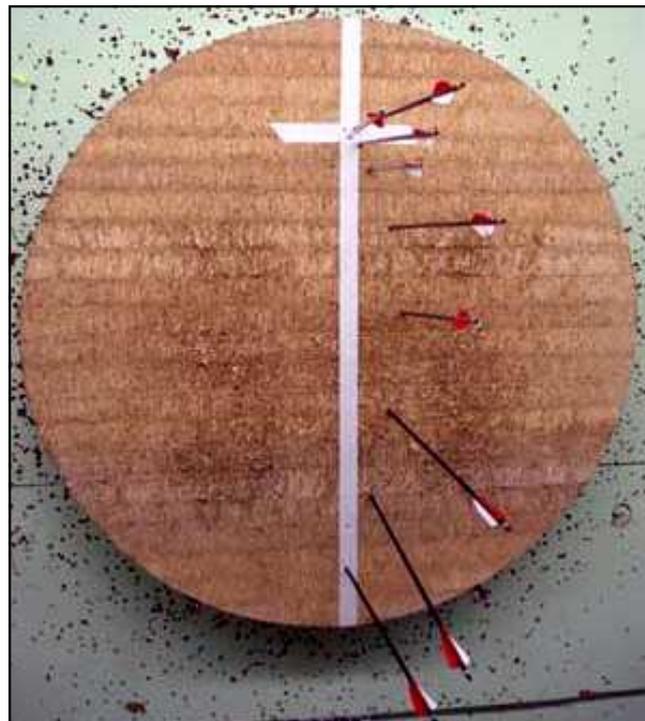
Den ersten Pfeil schießt ihr von 5m. Abhängig von der Anzahl der Pfeile und den Platzmöglichkeiten wählt ihr die Abstände zum nächsten "Abschussort". In der Halle schieße ich alle 3m und draußen alle 5m. Sinnvoll sind Entfernungen bis maximal 30m in der Halle und 45m draußen. Bei den großen Entfernungen solltet ihr oberhalb der Schnittlinie anhalten, damit die Pfeile keinen Schaden nehmen.

Alle nachgenannten Einstellungen und Veränderungen beziehen Rechtsschützen. Die Linksschützen unter euch müssen bloß rechts und links vertauschen, dann passt es auch für euch.

## Button-Abstand: nicht-lineare Auslenkung

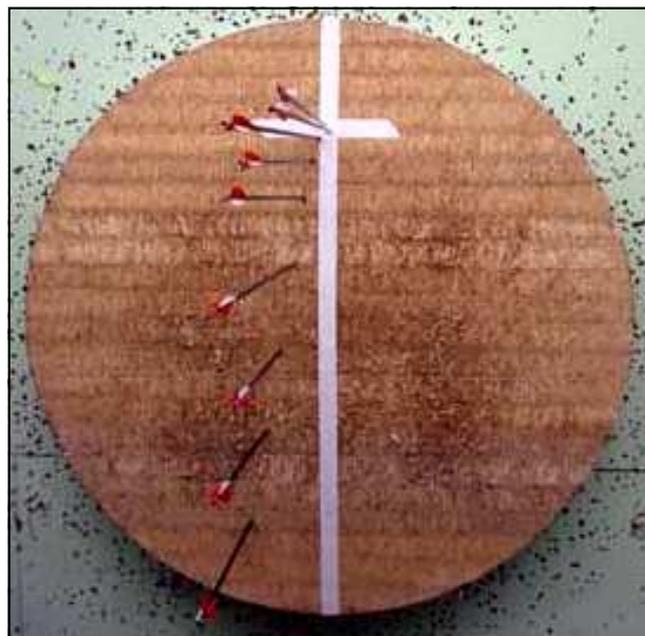


- **Bilde 1:** Button zu weit aus dem Bogenfenster draußen
- Bauch nach links
- Button vom Pfeil weg Richtung Bogenfenster schrauben

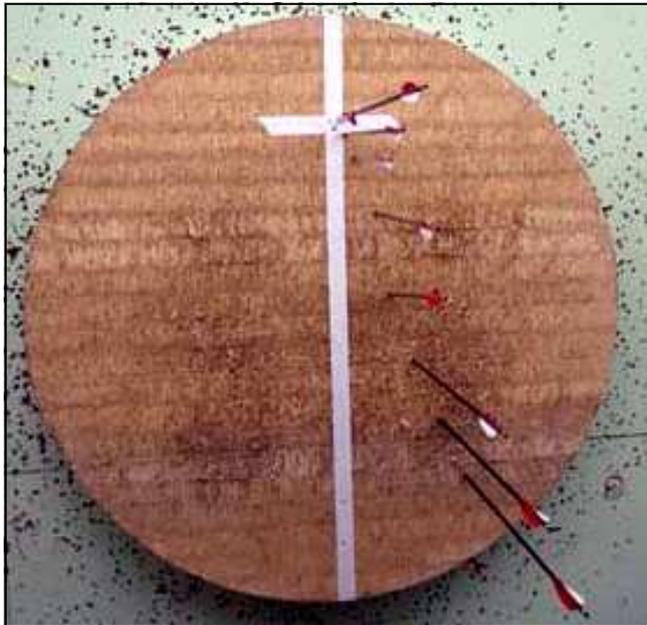


- **Bild 2:** Button zu wenig im Bogenfenster
- Bauch nach rechts
- Button zum Pfeil hin aus dem Bogenfenster raus schrauben

## Button-Druck: lineare Auslenkung

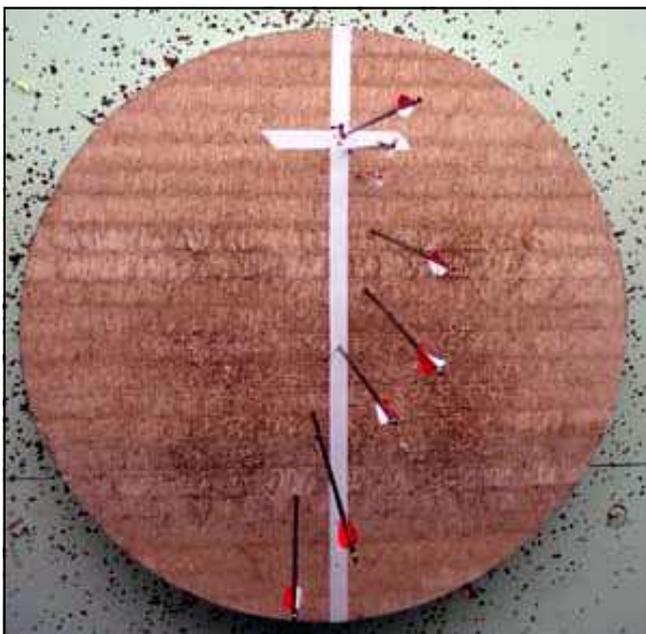


- **Bild 3:** Button-Druck zu hoch
- Lineare Ablenkung nach links
- Button-Druck herabsetzen



- **Bild 4:** Button-Druck zu niedrig
- Lineare Ablenkung nach rechts
- Button-Druck erhöhen

## Kombination: Überlagerung von linearer und nicht-linearer Auslenkung



- Bild 5: Button-Druck zu groß UND Button-Abstand zu gering.
- Der Bauch wird von einer linearen Auslenkung überlagert.